Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 177 (2011)

Heft: 7

Artikel: Militärstrategisches und operatives Denken (5/6) : Operationsplanung. Teil 2

Autor: Kuster, Matthias

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-178556

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 08.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Militärstrategisches und operatives Denken (5/6): Operationsplanung (2. Teil)

Die Konzeption der Operationsplanung stammt aus dem 19. Jahrhundert und geht auf die napoleonische Kriegsführung zurück. Über die beiden herausragenden Werke «Vom Kriege» von Carl von Clausewitz und «Abriss der Kriegskunst» von Antoine Henri Jomini fand sie Eingang in die heutige Operationsplanung.

Matthias Kuster *

Die Operationsplanung umfasst die Elemente eigenes Zentrum der Kraftentfaltung, Operationsbasis, Operationslinien, Schlüsselbereiche, neuralgische Punkte, Kulminationspunkt, gegnerisches Zentrum der Kraftentfaltung und Operationsphase.

Elemente der Operationsplanung

Ausgangspunkt der Planung ist der militärisch angestrebte Endzustand, welcher von der militärstrategischen Stufe vorgegeben wird. Das Erreichen der operativen Ziele dient dazu, diesen Endzustand herzustellen. Für die Schweiz ergeben sich im Falle eines Armeeeinsatzes im Wesentlichen zwei Endzustände: Wahrung bzw. Wiederherstellung der territorialen Integrität der Schweiz durch Ausschalten gegnerischer Kräfte sowie Wahrung bzw. Wiederherstellung der Sicherheit der Bevölkerung. Kurz gesagt, geht es um die Abwehr eines Gegners und um den Schutz der Bevölkerung. Mit der Herstellung des Endzustandes werden die militärstrategischen Ziele erreicht.

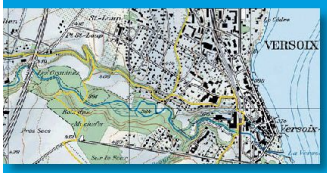
Das Zentrum der Kraftentfaltung (ZdK) bezeichnet nach Clausewitz den Schwerpunkt, von welchem «das Ganze abhängt». Auf diesen Schwerpunkt muss jeder Angriff gerichtet sein. Der Verteidiger muss dementsprechend dafür sorgen, dass sein ZdK nicht ausgeschaltet wird. Nach Clausewitz ist das ZdK eines Gegners dann ausgeschaltet, wenn dessen Streitkräfte zerstört sind, seine Hauptstadt eingenommen ist und dessen Bundesgenossen ausgeschaltet wurden (8. Buch, IV. Kap.). Bei terroristischen Gruppierungen bildet das ZdK die Logistik, die Anführer sowie die Ausbildungsbasen, die entsprechend ausgeschaltet werden müssen.

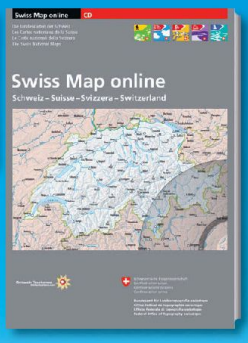
Nach Jomini sind Operationslinien die Marschstrassen, auf welchen eine Armee durchzieht (Art. 21); sie sind also grundsätzlich räumlich aufzufassen. Nach heutigem

Swiss Map online

Landeskarten der Schweiz in allen Massstäben, stets top-aktuell.
Für die Planung perfekter Ausflüge.

Neuheit

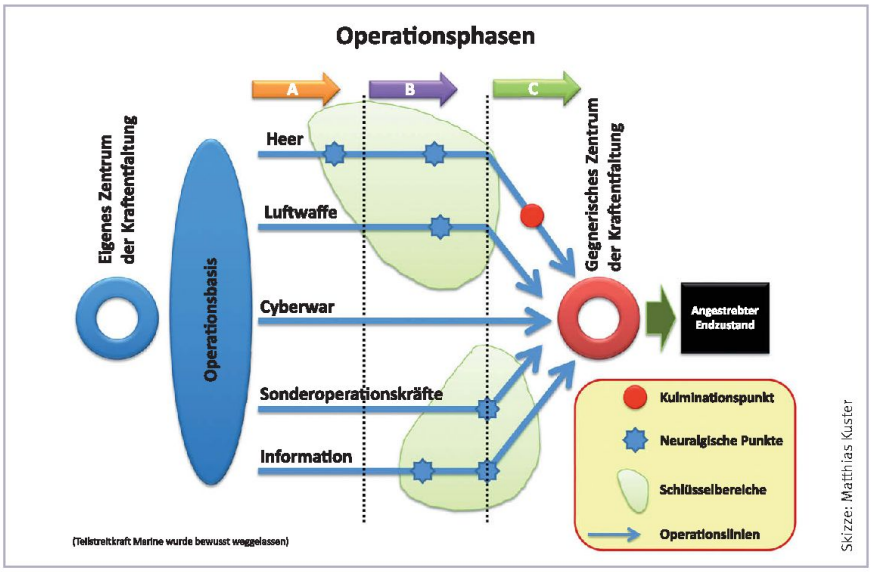




- Persönliche Karten gestalten und ausdrucken, auch als Luftbild
- Touren und Profile berechnen
- Waypoints und Routen mit GPS-Empfängern austauschen
- Gesamtes Schweizer Wanderwegnetz einblenden
- Gesamtes SchweizMobil-Angebot inkl. Velowege nutzen
- Auch historische Karten (Siegfried- und Dufourkarte) verfügbar
- Software ab CD installieren, Karten online nutzen

Nur CHF 49.00
Im Abonnement erhältlich, jeweils um ein weiteres Jahr für CHF 29.00 verlängerbar

www.swisstopo.ch/swissmaponline



Verständnis können sie aber auch konzeptioneller Natur sein. Heer, Luftwaffe, Marine, Sonderoperationskräfte, Information sowie Cyberwar bilden die klassischen Operationslinien der Neuzeit.

Die Operationslinie hat ihren Ausgangspunkt in der eigenen Operationsbasis und ist auf das Zentrum der Kraftentfaltung ausgerichtet. Neuralgische Punkte und Schlüsselbereiche bezeichnen Bereiche, deren Beherrschung auf dem Weg ins Zentrum der Kraftentfaltung von Bedeutung ist. Dabei kann es sich um Flugabwehrstellungen, Engnisse, schwere Waffen, Eliteverbände etc. handeln.

Der Kulminationspunkt des Angriffs bezeichnet nach Clausewitz den Punkt, welcher eine angreifende Armee nicht überschreiten darf, ohne einen Rückschlag zu riskieren, welcher viel grösser ist als die Kraft des Angriffs war (7. Buch, V. Kap.). Er basiert auf den Erfahrungen des Russlandfeldzuges von Napoleon 1812 und hat für die Schweizer Armee als blosser Verteidiger keine Bedeutung.

Operative Kunst

Die Kunst der operativen Führung besteht darin, die einzelnen Operationslinien in Raum und Zeit derart geschickt zu koordinieren, dass ein Maximum an Wirkung auf das Zentrum der Kraftentfaltung entsteht.

Die Befehlsgebung des operativen Führers muss knapp und konzis sein. Jomini schreibt dazu: «Die erste Eigenschaft eines Generals ist, abgesehen vom Entwurf guter Pläne, die Ausführung seiner Befehle durch die Klarheit der Abfassung zu erleichtern» (Art. 41).

Ein operativer Führer kann nur erfolgreich sein, wenn er das Phänomen Krieg vollständig erfasst hat. Ein ausgedehntes Studium der Kriegsgeschichte und der Kriegstheorie ist die unerlässliche Voraussetzung dafür. ■

* Oberst i Gst Matthias Kuster, lic. iur. RA, Stab Operative Schulung, Mitglied IISS London, Mitglied Clausewitz-Gesellschaft, Sektion Schweiz, 8032 Zürich.

RHEINMETALL
DEFENCE

Rheinmetall Air Defence AG (ehem. Oerlikon Contraves AG) ist einer der weltweit führenden Anbieter von Flugabwehrsystemen. Als Unternehmen des Rheinmetall Defence Verbundes erwirtschaftet die international tätige Unternehmung mit rund 900 Mitarbeitern am Standort Zürich einen Jahresumsatz von ca. 300 MioEUR.

Für den Standort Zürich suchen wir eine/n

KonstrukteurIn für Waffensysteme

Ihre Aufgaben:
- Konstruktion von Baugruppen für Waffenanlagen und Geschützlafetten mittels 3D-CAD auf Detailstufe
- Erstellen und Betreuen der Konstruktions-Dokumentationen entsprechend den geltenden Normen und Vorschriften
- Teilnahme an Versuchen und Auswertung der Ergebnisse
- Erstellung von Änderungsanträgen und Durchführung von Änderungen

Unsere Anforderungen:
- Technische Berufslehre mit Weiterbildung Maschinenbau FH, TechnikerIn HF
- 3D-CAD Kenntnisse zwingend erforderlich, NX-Kenntnisse von Vorteil
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wenn Sie an dieser herausfordernden Aufgabe interessiert sind, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto) an:

Rheinmetall Air Defence AG
Gabriela Schärz
Birchstrasse 155
8050 Zürich
Tel. +41 44 316 32 62
gabriela.schaerz@rheinmetall-ad.com
www.rheinmetall-defence.com

Museum im Zeughaus
Das ideale Ausflugziel für Militär- und Technikinteressierte
Museum im Zeughaus
8204 Schaffhausen
Telefon: + 41 (0)52 632 78 99
www.museumimzeughaus.ch

rega

Ihre Luftbrücke in die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch